

Herzliche Einladung zur Fahrt nach Bamberg mit dem 1.000 jährigen Dom am Samstag, 4. Juni 2016

Aus der mittelalterlichen Burganlage der Babenberger ging der Domberg nahe der Regnitz als politischer Mittelpunkt des siebenhügeligen fränkischen Roms hervor. Nach dem Abbild von Alt-St. Peter in Rom errichtete der heilig gesprochene Kaiser Heinrich II. hier seine Memoria als romanisch-doppelchörige Basilika mit zwei Türmen. (Weihe 1012)

Der heutige Bamberger Dom stammt aus der Übergangszeit der Romanik zur Gotik und wurde nach einem Brand des Heinrichsdoms (1185) im 12./13. Jahrhundert neu erbaut, geweiht 1237. Er ist einer der großartigsten Kathedralen Deutschlands und weist Kunstwerke von Weltrang auf. Dazu zählen die Skulpturen im Inneren und am Äußeren des Bamberger Doms, besonders der Bamberger Reiter (um 1230), das Hochgrab des Kaiserpaares Heinrich II. und Kunigunde von Tilmann Riemenschneider (1500-1512), das Papstgrab Clemens II. (ca. 1237) und der Marienaltar von Veit Stoß (1523).

Im letzten Oktober waren wir in Bamberg bei recht kaltem, fast frostigen Wetter. Jetzt sind Sie eingeladen Bamberg im Frühling zu erleben. Und wenn wir etwas Glück haben, wird uns wieder Herr Dr. Scherbaum führen.

Programm

Führung im 1.000 jährigen Dom – die Altstadt rund um den Domberg

Mittags stärken wir uns in der urigen Gaststätte am Domberg dem historischen „Schlenkerla“ (auf eigene Rechnung), wo es fränkische Spezialitäten und das „Aecht Schlernkerla Rauchbier“ gibt.

Am Nachmittag bummeln wir ein wenig durch die Altstadt an der Regnitz, sehen auch die Fischersiedlung, liebevoll „Klein-Venedig“ genannt.

Nach Kaffee und Kuchen im Cafe Rosengarten machen wir uns wieder auf den Heimweg.

Kosten 30 Euro / Person; werden im Bus eingesammelt.

Abfahrt um 7:00 Uhr vor St. Magdalena

Rückkehr gegen 20:30 Uhr

Wenn Sie gerne mitfahren möchten, rufen Sie bitte unter Tel. 089.30 70 42 00 (W. Schwandner) an.